„Ein Mensch ist erst dann vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“

Jüdische Lebensweisheit

Stolpersteine – sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Diese kleinen Gedenktafeln sollen an das Schicksal der Menschen erinnern, die im Nationalsozialismus ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. In Pasewalk werden sie zur Erinnerung und Ehrung deportierter und ermordeter Pasewalker Bürger jüdischen Glaubens auf den Bürgersteigen vor ihren ehemaligen Wohnhäusern verlegt.
Die Stolpersteine sind kubische Betonsteine mit einer Kantenlänge von 10 Zentimetern, auf deren Oberseite sich eine individuell beschriftete Messingplatte, versehen mit einer Kurzbiografie des Opfers. So geben die Stolpersteine den Opfern ihren Namen zurück. Das Bücken, um die Texte auf den Stolpersteinen zu lesen, soll auch eine symbolische Verbeugung vor den Opfern sein. Am 18.08.2005 erfolgte die erste Stolpersteinverlegung. Insgesamt wurden 78 Stolpersteine eingeweiht.
An dieser Stelle ein Dank an Dr. Egon Krüger, der das jüdische Leben in Pasewalk erforscht und somit den Grundstein der Stolpersteine legte.

Stolpersteine

1 Am Markt 8 (Post)
Lilli Lehmann
Martha Hirschberg geb. Lehmann
Amalie Hermann geb. Lehmann
Max Teller
Harry Jacobsohn

2 Am Markt 11
Julius Steinberg
Betty Steinberg geb. Berlowitz
Else Blau geb. Steinberg

3 Am Markt 27
Max Sternberg
Margarete Michel geb. Sternberg
Gertrud Segall geb. Sternberg

4 Baustraße ohne Haus, neben Nr. 14
Adele Alifeld
Dr. Ephraim Finkel

5 Baustraße 28
Ida Havelburg
Regina Manasse geb. Havelburg
Selma Westenberg geb. Havelburg
Elisabeth Königsfeld geb. Havelburg

6 Baustraße 48/49
Benno Schlochauer
Lina Schlochauer geb. Steinberg
Siegbert Schlochauer
Jacob Steinberg
Max Steinberg
Max Zobel
Gertrud Zobel geb. Simon

7 Baustraße ohne Haus, gegenüber Nr. 80
Albert Lefebre
Klara Lefebre geb. Schlochauer

8 Haußmannstraße 54
Paul Behrendt
Martha Behrendt geb. Getzel
Gertrud Behrendt

9 Am St. Spiritus 3
Martha Lewin
Erna Heumann geb. Lewin
Else Michaelis geb. Lewin
Rafael Michaelis
Annelise Michaelis geb. Heumann
Max Back
Ludwig Jacoby
Selma Ehrlich geb. Jacoby
Adolf Lewin

10 Ueckerstraße 13
Regina Klein

11 Ueckerstraße 14/16
Meta Louis geb. Joel
Siegbert Sänger
Jenny Davidsohn
Josef Brzezinski
Gertrud Brzezinski geb. Räsener
Bernhard Brzezinski
Else Flatau geb. Räsener

12 Ueckerstraße 19
Siegfried Loewe
Hedwig Salemon geb. Loewe
Martha Nathansohn geb. Loewe
Betty Cohn geb. Loewe

13 Ueckerstraße 21
Jenny Sänger

14 Ueckerstraße 27
Frieda Translateur geb. Putziger
Hugo Translateur

15 Ueckerstraße 29
Erna Lazarus geb. Brilles

16 Ueckerstraße 30
Siegfried Mathias
Kurt Behrendt

17 Ueckerstraße 44
Blanka Rosenthal geb. Mathias
Martha Mathias

18 Ueckerstraße 55
Emmy Friedländer
Lina Bradt geb. Friedländer
Martha Cohn geb. Friedländer

19 Klosterstraße ohne Haus, neben Nr. 32
Julius Dobrin
Grete Dobrin geb. Zobel
Herbert Dobrin

20 Klosterstraße ohne Haus, Parkplatz
Therese Ostheim geb. Abrahamsohn

21 Grünstraße 35
Bianka Putziger geb. Hirschlaff

22 Grünstraße 59
Gustav Rosenzweig
Arthur Rosenzweig
Thea Tosk geb. Bayer

23 Marktstraße 3
Hedwig Ehrlich geb. Neumann

24 Marktstraße 4
Georg Ledermann
Wally Fischel geb. Ledermann

25 Marktstraße 6
Ludwig Lehmann

26 Marktstraße 14
Egon Behrendt

27 Marktstraße ohne Haus, gegenüber 16/18
Adolf Arndt

28 Marktstraße ohne Haus, gegenüber Nr. 44
Sarah Stankowski geb. Gortakowski
Geraldine Pless geb. Ahronfeld

29 Neuer Markt 11/13
Johanna Zobel geb. Lewy

Literaturhinweis:
„Zur Geschichte der jüdischen Bürger in Pasewalk“, Dr. Egon Krüger

Quellen: Archiv Museum der Stadt Pasewalk

Herausgegeben: 2022

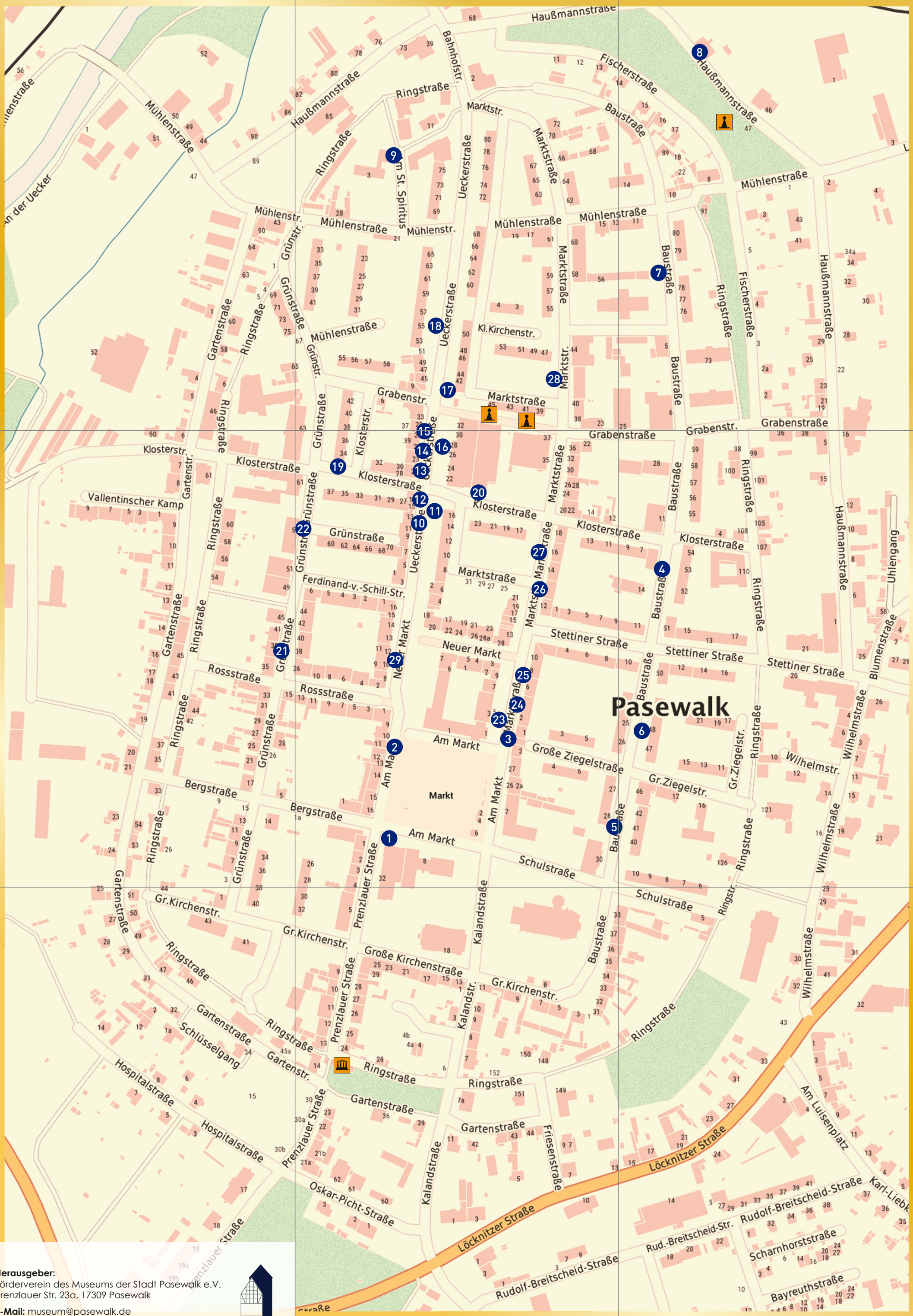
Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Museum der Stadt Pasewalk

Förderverein des Museums der Stadt Pasewalk e.V.

2022 Stadt Pasewalk

FUER PW



Herausgeber:
Förderverein des Museums der Stadt Pasewalk e.V.
Prenzlauer Str. 23a, 17309 Pasewalk

E-Mail: museum@pasewalk.de